

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **2 (1926)**

Heft 50

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Wochenzeitung. Druck und Verlag: Conzett & Cie., Werdegasse 37-43, Zürich. Annoncenregie: Rudolf Mosse, Zürich und Basel, sowie sämtliche Filialen.
Telephon: Seinau 93.77. Verantwortlich für die Redaktion: Guido Eichenberger. Inserationspreis: 1 Fr. pro einspaltige Nonpareillezeile. Abonnementspreis: Jährlich
Erscheint Montags Werdegasse 37-43, Zürich 4. 13. Dez. 1926 Fr. 12.-; 1/2 jährl. Fr. 6.30; 1/4 jährl. Fr. 3.30.
Telephon-Nummer: Seinau 93.77. Einzahlungen auf Postfach-Konto VIII 3790

N^o 50

II. Jahrgang

AKTUELLE TAGES- UND SPORTEREIGNISSE



Zum Lawinenunglück am Großen St. Bernhard

Phot. Krenn

Am Dienstagnachmittag wurden etwa zehn Mönche und Novizen des Hospizes auf dem Großen St. Bernhard, die auf einer Skitour auf den Col de Fenêtre begriffen waren, von einer plötzlich niedergehenden Lawine überrascht. Drei Novizen: Jules Luisier von Martigny-Ville, Léon Crettaz von St-Luc im Eifischtal und Eugen Bonvin von Chermignon im Bezirk Siders fanden dabei den Tod. Die Leichen konnten mit Hilfe der Bernhardinerhunde geborgen werden und wurden am Freitag in der Gruft unter der Sakristei der Hospitzkapelle beigesetzt.